

Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 21. Mai 2014

Finanzdepartement, Zusatzkredite I. Serie 2014

Gemäss Art. 5 der Finanzverordnung (AS 611.100) unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat die für das Jahr 2014 erforderlichen Zusatzkredite I. Serie zur Genehmigung.

Lohnmassnahmen 2014 – Hinweis zur Umlage der Pauschalkredite

Gestützt auf die Ermächtigung des Gemeinderats vom 18. Dezember 2013 werden die in der Gesamtverwaltung (Institutions-Nr. 1060) pauschal bewilligten Budgetkredite für das städtische Lohnsystem (SLS) auf die Lohntitel der Dienstabteilungen übertragen. Die Lohnrunde 2014 war abzuwarten (1. April 2014), weshalb die einzelnen Lohnmutationen nun im Rahmen der Zusatzkredite I. Serie vorgenommen werden. Die Umlagen der Lohnmassnahmen 2014 werden wie bereits in den Vorjahren nicht einzeln dem Gemeinderat unterbreitet. Der Rechnungsprüfungskommission wird aber die umfangreiche Detail-Liste der einzelnen Übertragungen zur Verfügung gestellt.

Die vorliegenden Zusatzkreditbegehren gliedern sich wie folgt:

Art	Anzahl STRB	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
1.1 Dringliche Zusatzkredite nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	1	–	476 000
1.2 Dringliche Kreditübertragungen nach Art. 5 Abs. 2 der Finanzverordnung	–	–	–
2.1 Ordentliche Zusatzkredite		11 277 600	12 215 000
2.2 Ordentliche Kreditübertragungen		+2 320 200 –2 320 200	+0 –0
Zusatzkredite brutto		11 277 600	12 691 000
Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen im Zusammenhang mit den Zusatzkrediten		–351 000	–12 000 000
Nettobelastung		10 926 600	691 000

In den Zusatzkrediten sind folgende besonderen Positionen enthalten:

Bezeichnung	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
Anders als bei der Budgetierung erwartet, können offene Stellen bei der OIZ aufgrund verbesserter Arbeitsmarktsituation nahtlos besetzt werden.	936 000	
Juristische Abklärungen im Baubereich.	800 000	
Die Planung und Projektierung verschiedener Bauvorhaben für Gesundheits- und Schulbauten können früher als ursprünglich geplant in Angriff genommen werden.	7 000 000	
Höhere Ausgaben beim ewz für den Bau von Anlagen des Geschäftsfeldes Energiedienstleistungen. Es ist jedoch geplant im gleichen Umfang geplante Investitionen bei anderen Investitionskategorien zu reduzieren.		12 000 000

1.1 Dringliche Zusatzkredite

20 Finanzdepartement

	Budget 2014	Zusatzkredit
2000		
Finanzdepartement Zentrale Verwaltung		
525154 Beteiligung an Betriebsgesellschaft Kongresshaus Zürich AG	0	476 000

Kauf des Aktienpakets von 280 Namenaktien aus dem Nachlass der SAir Group in Nachlassliquidation zu Fr. 1000.– nominal und zum Preis von Fr. 1700.– je Aktie (STRB-Nr. 39/2014).

1.2 Dringliche Kreditübertragungen

Es werden keine dringlichen Kreditübertragungen beantragt.

2.1 Ordentliche Zusatzkredite

10 Behörden und Gesamtverwaltung

	Budget 2014	Zusatzkredit
1060		
Gesamtverwaltung		
3010 0850 Abfindungen für unverschuldete Entlassungen	1 600 000	490 800

Der Sammelkredit im Budget 2014 für Abfindungen (Art. 29 PR), Lohnfortzahlungen (Art. 29 PR) usw. ist infolge Rücktritt einer Schulpräsidentin und eines Schulpräsidenten im August 2014 wegen Ausrichtung von Abgangsleistungen gemäss Verordnung über Abgangsleistungen für Behördenmitglieder entsprechend anzupassen.

15 Präsidialdepartement

	Budget 2014	Zusatzkredit
1501		
Kultur		
3913 0000 Vergütung an IMMO für Raumkosten	6 962 600	101 000

Zum Zeitpunkt der Budgetierung war die Form der Trägerschaft für das «Haus Le Corbusier», das 2014 an die Stadt heimfällt, noch nicht definiert. Es wurde von einer Stiftung ausgegangen, weshalb keine Kosten für Raummieten eingeplant wurden. Mit der Vergütung der Raumkosten an die IMMO wird die Weiterführung des bestehenden Museumsbetriebs ermöglicht. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4913 0000 von Fr. 101 000.– bei der Immobilien-Bewirtschaftung.

20 Finanzdepartement

	Budget 2014	Zusatzkredit
2000	Finanzdepartement Zentrale Verwaltung	
525141	Verzinsliches Darlehen an Jüdische Schule Knaben	0 190 000

Die Bauabrechnung liegt erst 2014 vor, so dass die Schlusszahlung erst in diesem Jahr erfolgen kann.

	Budget 2014	Zusatzkredit
2000	Finanzdepartement Zentrale Verwaltung	
525147	Darlehen an Privat-Reitanstalt St. Jakob	0 25 000

Die Bauabrechnung liegt erst 2014 vor, so dass die Schlusszahlung erst in diesem Jahr erfolgen kann.

	Budget 2014	Zusatzkredit
2015	Finanzverwaltung	
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	487 200 64 100

Überbrückungszuschuss infolge vorzeitiger Pensionierung, welche erst Anfang 2014 bekanntgegeben wurde.

	Budget 2014	Zusatzkredit
2015	Finanzverwaltung	
3153 0000	Unterhalt IT-Anlagen Software	41 400 51 000

Die Umsetzung der neuen Kassenapplikation erfolgt statt wie geplant im ersten Halbjahr 2014 erst im zweiten Halbjahr 2014. Deshalb muss die Wartung für die alte Applikation um ein halbes Jahr verlängert werden (Fr. 25 000.-). Im Weiteren werden aufgrund des neuen Wartungsvertrags für die Zahlungsverkehrssoftware (Electronic Banking) höhere jährliche Wartungskosten fällig. Für 2014 erfordert dies einen Zusatzbedarf von Fr. 26 000.-.

	Budget 2014	Zusatzkredit
2015	Finanzverwaltung	
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	95 000 50 000

Die Kassenapplikation der Stadtkasse muss aufgrund auslaufender Wartung von Microsoft-Komponenten auf eine neue technische Grundlage gestellt werden. Die Umstellungskosten sind höher als ursprünglich geschätzt. Mit der neuen Lösung können die künftigen Wartungskosten gegenüber heute deutlich reduziert werden.

	Budget 2014	Zusatzkredit
2050 Human Resources Management		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	11 795 000	66 900
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	926 500	5 000
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	1 433 000	8 000
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	29 500	200

Mittel für Ersatzanstellung zur Überbrückung einer längerfristigen Absenz einer arbeitsunfähigen Mitarbeiterin. Es handelt sich um 0.8 Stellenwerte (HR-Fachperson, Funktionsstufe 12); Anstellung vorgesehen bis Ende 2014. Eine Überbrückung mit anderen Mitarbeitenden und organisatorischen Massnahmen wurde geprüft; die hohe Belastung durch stadtweite Projekte macht es jedoch unmöglich, den Ausfall mit vorhandenen Ressourcen zu kompensieren.

	Budget 2014	Zusatzkredit
2051 Stadtweites Case Management am Arbeitsplatz		
3011 0000 Löhne der Teilnehmenden an Einsatzprogrammen	1 000 000	278 500
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	181 500	22 700
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	320 400	76 900
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7 600	1 500

Zusätzlich benötigte Mittel, um Mitarbeitende mittels einer Integrationsstelle wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren und vor einer (Teil-) Invalidität zu bewahren. Weiter wird ein Überbrückungszuschuss in der Höhe von Fr. 48 000.– für eine vorzeitige Pensionierung benötigt, die zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt war.

	Budget 2014	Zusatzkredit
2080 Organisation und Informatik		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	46 884 300	800 000
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	3 477 700	60 000
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	5 499 500	74 000
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	110 000	2 000

Anders als bei der Budgetierung erwartet, können offene Stellen aufgrund verbesserter Arbeitsmarktsituation nahtlos besetzt werden.

25 Polizeidepartement

		Budget 2014	Zusatzkredit
2520	Stadtpolizei		
3092 0000	Personalwerbung	533 300	250 000

Die Stadtpolizei führt zweimal jährlich das Auswahlverfahren für Polizeiaspirantinnen und -aspiranten durch. Das Selektionsverfahren weist erfahrungsgemäss eine Erfolgsquote von ungefähr 15 Prozent auf. Dementsprechend benötigt die Stadtpolizei jährlich rund 450 Bewerbungen. Durch die massive Budgetkürzung (36 Prozent) bei der Personalwerbung für das Jahr 2014 durch den Gemeinderat, musste die Schaltung der Inserate und Spots von drei auf zwei «Wellen» gekürzt werden, was keine genügende Präsenz auf dem Arbeitsmarkt mehr zulässt. Obwohl vermehrt auch gezielt auf weniger kostenintensive Werbeformen, wie z. B. Social Media gesetzt wird, zeigt sich, dass auf klassische Werbung nicht verzichtet werden kann. Im Vergleich zum Vorjahr (Selektion der Lehrgänge Herbst 13/Winter 14) ist ein deutlicher Rückgang der eingegangenen Dossiers von 212 auf 163 zu verzeichnen. Es erwies sich, dass die Rekrutierung von geeigneten Aspirantinnen und Aspiranten aufgrund der verstärkten Werbeaktivitäten anderer Korps und einer zunehmenden Austrocknung des Markts immer schwieriger und kostenintensiver wurde. Um weiterhin qualifizierten Nachwuchs rekrutieren zu können, muss die Stadtpolizei die Werbung auf allen Kanälen (Internet, TV und Print) zwingend intensivieren, um die dringend benötigten rund 450 Bewerbungen zu erhalten.

		Budget 2014	Zusatzkredit
2520	Stadtpolizei		
3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	342 000	50 000

Ende 2013 wurde im Zusammenhang mit der räumlichen Masterplanung die neue Strategie «Teilzentralisierung Stadtpolizei» festgelegt. Das Grobkonzept der Masterplanung soll 2014 auf Basis der neuen Organisationsstruktur erstellt sein. Ohne das für die räumliche Entwicklung der Stadtpolizei wegweisende bzw. notwendige Konzept, wird die Inangriffnahme der Teilzentralisierung weiter verzögert.

		Budget 2014	Zusatzkredit
2520	Stadtpolizei		
3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	95 000	50 000

Das Forensische Institut Zürich (FOR) besitzt eine erfolgreiche Akkreditierung diverser Prüf- und Inspektionsverfahren nach den Normen ISO 17020/17025. Diese Akkreditierungen ermöglichen es erst, als vollwertiges Mitglied der ENFSI (European Network of Forensic Science Institutes) anerkannt zu sein. Ohne Akkreditierung würde das FOR aus dieser Mitgliedschaft ausgeschlossen und könnte somit nicht mehr die Kriminaltechnischen Anliegen der Schweiz vertreten (das FOR vereint etwas mehr als 25 Prozent sämtlicher Schweizer KriminaltechnikerInnen in seinem Institut). Das FOR würde den Zugang zu Innovationen, Technologien und Netzwerken verlieren, die sich auf die hohe professionelle Klärung der Kriminalfälle der beiden Polizeikorps und den kantonalen Strafverfolgungsbehörden auswirkt. Zusätzlich kommt dazu, dass die EU immer mehr Frameworks in der Forensik erlässt, die eine Akkreditierung (Daktyloskopie, DNA, Weitere in Planung) als Voraussetzung zum internationalen Datenaustausch verlangen. Der Beschluss des Gemeinderats, die Finanzierung der Akkreditierung einzustellen, käme dem Entzug einer «Betriebsbewilligung» gleich, die das FOR ab sofort von Innovationen, Entwicklungen und dem Zugang zu den notwendigen Informations- und Datennetzen als Arbeitsinstrument für die Strafverfolgungsbehörden kappt. Bei der Verselbständigung des FOR muss die Akkreditierung deshalb beibehalten werden.

		Budget 2014	Zusatzkredit
2520	Stadtpolizei		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	1 400 000	250 000

Die vom Gemeinderat vorgenommene grosse Kürzung hat dazu geführt, dass die Stadtpolizei diverse Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Partner (z. B. andere Polizeikorps) nicht mehr oder nur zum Teil wahrnehmen kann. Die technologische Erneuerung des forensischen Asservate Tracking Systems (FATS) soll mit den anderen beteiligten Zürcher Polizeikorps wie geplant umgesetzt werden (Fr. 200 000.–). Der Wechsel der IT-Arbeitsplätze von Windows Vista auf Windows 7 soll wie geplant 2015 stattfinden. Bei diversen Fachapplikationen müssen dazu zwingend Tests durchgeführt, Software angepasst oder neue Versionen installiert werden (Fr. 50 000.–). Die Stadtpolizei verarbeitet in der Zentrale für Ordnungsbussen die Übertretungen der Verkehrsteilnehmenden. Bei dieser bereits über 10-jährigen Version ist der Support abgelaufen und daher ist dringend der Upgrade auf die vom Lieferanten des Gesamtsystems empfohlene Version Oracle 11 unter Windows Server 2008 notwendig. Dieser Upgrade ist ebenfalls zwingend für die Archivierung im Format PDFa, wie sie für die Weiterverarbeitung durch das Stadtrichteramt gebraucht wird (Fr. 50 000.–). Im Rahmen des Bedrohungsmanagements unter dem Aspekt der Gefahrenabwehr wird durch die drei Zürcher Polizeikorps das Polis erweitert (Anteil Stadtpolizei Fr. 50 000.–). Um möglichst keine zusätzlichen Mittel zu beanspruchen, hat die Stadtpolizei die Prioritäten bei der IT neu gesetzt. Zugunsten der vorstehend beschriebenen Projekte wird auf Hardware-Beschaffungen im Umfang von Fr. 200 000.– verzichtet. Da kein innerer Zusammenhang zwischen den erwähnten Projekten und dem Verzicht auf die Hardware-Beschaffungen besteht, ist eine Kreditübertragung nicht möglich. Zusätzlich wird ein Kredit von Fr. 100 000.– vom Amt für Zusatzleistungen (5515) an die Stadtpolizei übertragen. Entsprechender Minderaufwand in Konto-Nr. 3112 0000 von Fr. 100 000.– und entsprechende Minderausgaben in Konto-Nr. 501411 von Fr. 100 000.–.

30 Gesundheits- und Umweltdepartement

	Budget 2014	Zusatzkredit
3045 Umwelt- und Gesundheitsschutz		
3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	2 352 200	200 000

Zusätzlicher Mittelbedarf im Zusammenhang mit dem Lärmschutz an Strassen. Aufgrund des hohen Termindrucks (Frist Lärmschutzverordnung: 31. März 2018; Einhaltung zwingend, damit die Bundesbeiträge beantragt werden können) und der vom Stadtrat gefällten Entscheide zu den Massnahmen an der Quelle (Tempo 30) inklusive Rechtsmittelverfahren müssen Aufträge des Fachbereichs Lärmschutz an Dritte früher und konzentrierter als geplant ausgelöst werden, welche mit dem ohnehin schon vom Gemeinderat gekürzten Budgetkredit nicht zu bewältigen sind. Rund ein Viertel des Zusatzbedarfs wird durch Beiträge des Bundes und des Kantons gedeckt werden können. Entsprechender Mehrertrag in Konto-Nr. 4610 0000 von Fr. 50 000.–.

40 Hochbaudepartement

	Budget 2014	Zusatzkredit
4040 Immobilien-Bewirtschaftung		
3151 0106 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge: Verwaltung und öffentliche Einrichtungen	349 000	160 000

Mehrausgaben für den Unterhalt und Service von Unterhalts- und Reinigungsmaschinen der Einrichtungen des Sportamts sowie erhöhte Ausgaben bei den Serviceverträgen für Gastrokaffeemaschinen.

	Budget 2014	Zusatzkredit
4040 Immobilien-Bewirtschaftung		
3151 0204 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge: Schule	355 000	350 000

Mehrausgaben durch erhöhten Reparaturbedarf für Maschinen und Geräte infolge Kürzung der Mittel für Anschaffungen und Erneuerungen durch den Gemeinderat. Die dadurch verspätete Neu- und Ersatzbeschaffung führt zu erheblich höheren Reparaturkosten. Zudem werden im Zuge der Erstausrüstung bei Bauvorhaben (Neu- und Umbauten) zusätzliche Maschinen und Geräte beschafft, welche einen Service- und Unterhaltsbedarf auslösen. Diese Mehrkosten u. a. für zusätzliche 12 Kindergärten und 5 Horte sind im Budget 2014 der Laufenden Rechnung nicht enthalten.

	Budget 2014	Zusatzkredit
4040 Immobilien-Bewirtschaftung		
3180 0201 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter: Schule	935 500	800 000

Die Ausgaben für Rechtsfälle sind in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen und den involvierten städtischen Stellen zukünftig in der Laufenden Rechnung zu verbuchen. Die neue Regelung war der IMMO zum Zeitpunkt der Budgetierung 2014 noch nicht bekannt.

		Budget 2014	Zusatzkredit
4040	Immobilien-Bewirtschaftung		
3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	11 844 900	7 000 000

Der grösste Anteil am Aufwand wird für Planungsaufgaben von grossen Bauvorhaben beansprucht. Diese Planungsaufgaben sind Teil des Gesamtauftrags der Bauabwicklung (Vorprojekte, Projektierungen). Projekte ab einer bestimmten Grösse werden immer an externe Architektur- und Planungsbüros vergeben. Aus diesem Grund würde die Budgetkürzung von 1,3 Millionen Franken zu problematischen Verzögerungen und Mehrkosten führen.

Damit Bauvorhaben (Schulhäuser: Schütze, Schauenberg, Looren / Alterszentren: Wolfswinkel, Mathysweg / Sportanlage: Heuried) ohne Verzögerung vorangetrieben werden können und gleichzeitig weitere Projekte (Schulhäuser: Thurgauerstrasse, Allmen (Manegg) und Letzi-Mitte (Zollfreilager)) gemäss Gemeinderat vorgezogen werden sollen, müssen gegenüber der Budgetierung bereits für 2014 zusätzliche Mittel in der Höhe von 5,7 Millionen Franken beantragt werden.

Im Verlauf eines Bauprojekts werden in der Projektierungsphase Gelder der Laufenden Rechnung, in der Bauphase solche der Investitionsrechnung gebraucht. Die Korrelation dieser Beträge besteht sowohl bezüglich ihrer Höhe als auch in der zeitlichen Terminierung (heute planen – morgen bauen).

Die beantragten 7,0 Millionen Franken ermöglichen es dem Stadtrat die erwähnten Bauvorhaben ohne zeitliche Verzögerung voranzutreiben und die nicht kompensierbare Budgetkürzung für die restlichen Bauvorhaben wieder zur Verfügung zu haben.

		Budget 2014	Zusatzkredit
4040	Immobilien-Bewirtschaftung		
3300 0000	Abschreibungen von Guthaben des FV	15 000	15 000

Höherer Abschreibungsbedarf auf Debitoren.

45 Departement der Industriellen Betriebe

		Budget 2014	Zusatzkredit
4530	Elektrizitätswerk		
502940	Übrige Anlagen	32 170 000	12 000 000

Im Jahr 2014 können umfangreichere Investitionen realisiert werden als ursprünglich geplant. Alle Investitionsprojekte werden durch entsprechende Einzelkredite bewilligt und sind Bestandteil der Rahmenkredite zum Bau von Anlagen des Geschäftsfeldes Energiedienstleistungen. Das ewz plant im gleichen Umfang die Investitionen bei anderen Investitionskategorien zu reduzieren, was zu entsprechenden Minderausgaben führen wird. Entsprechende Minderausgaben in Konto-Nr. 503700 von Fr. 4 000 000.– und in Konto-Nr. 524000 von Fr. 8 000 000.–.

2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

15 Präsidialdepartement

		Budget 2014	Zusatzkredit
1501	Kultur		
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	6 112 500	300 000
3652 0000	Kulturförderungsbeiträge	102 721 500	-300 000

Zum Zeitpunkt der Budgetierung war die Form der Trägerschaft für das «Haus Le Corbusier», das 2014 an die Stadt heimfällt, noch nicht definiert. Es wurde von einer Stiftung ausgegangen, weshalb die Mittel in Konto-Nr. 3652 0000 geplant wurden. Der Museumsbetrieb wird nun im Auftragsverhältnis sichergestellt.

20 Finanzdepartement

		Budget 2014	Zusatzkredit
2050	Human Resources Management		
3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	93 200	51 300
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	320 700	-51 300

Praxisänderung der Verbuchung gemäss Empfehlung der Finanzkontrolle.

25 Polizeidepartement

		Budget 2014	Zusatzkredit
2520	Stadtpolizei		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	1 400 000	100 000
4000	Hochbaudepartement Zentrale Verwaltung		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	504 000	200 000
5000	Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung		
3189 0000	Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	1 755 900	200 000

5515 Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV

3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter 2 450 000 -500 000

Aufgrund der vom Gemeinderat vorgenommenen Budgetkürzung reicht der Budgetkredit auf Konto-Nr. 3189 0000 bei der Stadtpolizei (2520), beim Hochbaudepartement (4000) und beim Schul- und Sportdepartement (5000) nicht aus. Gemäss Auftrag des GR kann die Budgetkürzung auf Konto-Nr. 3189 0000, unter Einhaltung der Gesamtkürzung auf diesem Konto, zwischen den Dienstabteilungen umverteilt werden. Da das Amt für Zusatzleistungen (5515) den auf Konto-Nr. 3189 0000 bewilligten Budgetkredit infolge leicht verzögertem Projektstart nicht vollumfänglich benötigt, kann der Betrag von Fr. 500 000.– auf die Stadtpolizei (Fr. 100 000.–) sowie auf das Hochbaudepartement und das Schul- und Sportdepartement (je Fr. 200 000.–) übertragen werden.

40 Hochbaudepartement

	Budget 2014	Zusatzkredit
4000 Hochbaudepartement Zentrale Verwaltung		
3113 0000 Anschaffungen IT-Anlagen Software	120 000	50 000
4015 Amt für Städtebau		
3189 0000 Entschädigungen für IT-Leistungen Dritter	379 000	-50 000

Gemäss Auftrag des GR kann die Budgetkürzung auf Konto-Nr. 3189 0000, unter Einhaltung der Gesamtkürzung auf diesem Konto, zwischen den Dienstabteilungen umverteilt werden. Durch die Verzögerung von Projekten kann das Amt für Städtebau (4015) den Betrag von Fr. 50 000.– zur Verfügung stellen. Das Hochbaudepartement (4000) erwirbt damit die für das AfS dringend notwendigen CAD-Lizenzen. Da der Erwerb nicht mehr im Zusammenhang mit einem Projekt steht, werden die Kosten auf Konto-Nr. 3113 0000 verbucht.

	Budget 2014	Zusatzkredit
4040 Immobilien-Bewirtschaftung		
3111 0111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge: Verwaltung und öffentliche Einrichtungen	505 000	350 000
3111 0206 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge: Schule	830 000	-350 000

Der Gemeinderat hat die Kürzung auf Konto-Nr. 3111 0111 vorgenommen. Die Begründung mit den Mittagshorten und Dampfabzügen betrifft jedoch das Portfolio Schulen und somit Konto-Nr. 3111 0206. Ebenfalls sind grosse Reinigungsmaschinen in diesem Portfolio enthalten. Aufgrund dieser Tatsache ist eine Kreditübertragung notwendig.

		Budget 2014	Zusatzkredit
4040	Immobilien-Bewirtschaftung		
3141 0100	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des VV: Verwaltung und öffentliche Einrichtungen	36 548 000	602 500
5550	Soziale Dienste		
3141 0000	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des VV	125 000	-90 000
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe		
3989 0000	Übrige Pauschalverrechnungen	2 494 800	-512 500

Der Geschäftsbereich Arbeitsintegration der Sozialen Einrichtungen und Betriebe (SEB) erbringt in den Objekten der IMMO Reinigungsdienstleistungen, welche bisher direkt zwischen und innerhalb den Dienstabteilungen Soziale Dienste (5550) und SEB (5560) verrechnet und vergütet wurden. Mit der Bereinigung der Zuständigkeiten und der Einführung eines einfacheren kostengünstigeren stadinternen Prozesses (einschliesslich Verrechnung) werden die Budgetkredite auf die IMMO übertragen.

50 Schul- und Sportdepartement

		Budget 2014	Zusatzkredit
5010	Schulamt		
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	4 924 900	80 000
4040	Immobilien-Bewirtschaftung		
3180 0201	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter: Schule	935 500	-80 000

Die Aufwendungen für Miet- und Leihmobiliar für Schulanlässe und -veranstaltungen werden ab 2014 vom Schulamt und nicht mehr von der Immobilien-Bewirtschaftung übernommen.

		Budget 2014	Zusatzkredit
5026	Musikschule Konservatorium Zürich		
3029 0000	Entschädigungen an VikarInnen	900 000	170 000
3020 0000	Löhne der Lehrkräfte	36 216 600	-170 000

Bezahlte und unbezahlte Absenzen von Lehrpersonen haben zur Folge, dass Vikariate eingerichtet werden müssen. Vikariate aufgrund unbezahlter Abwesenheiten von Lehrpersonen sind entsprechend auf Konto-Nr. 3029 0000 zu belasten, weshalb der erforderliche Betrag aus Konto-Nr. 3020 0000 übertragen wird.

	Budget 2014	Zusatzkredit
5026 Musikschule Konservatorium Zürich		
3180 0000 Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	180 200	150 000
3171 0000 Auslagen für Veranstaltungen, Reisen, Lager	593 400	-150 000

Bei den über 150 Veranstaltungen werden Leistungen, insbesondere für den Stufentest und für die Transporte, vermehrt von Selbständigerwerbenden erbracht. Diese sind über Konto-Nr. 3180 0000 abzurechnen. Der dafür erforderliche Betrag ist daher von Konto-Nr. 3171 0000 zu übertragen.

55 Sozialdepartement

	Budget 2014	Zusatzkredit
5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5 032 300	22 300
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	374 100	1 700
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	604 100	2 300
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	11 700	100
5010 Schulamt		
3010 0000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	157 856 800	-22 300
3030 0000 Sozialversicherungsbeiträge	19 083 600	-1 700
3040 0000 Personalversicherungsbeiträge	25 934 600	-2 300
3050 0000 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	603 800	-100

Die Koordinationsstelle Frühförderung wurde vom Schul- und Sportdepartement (SSD) geschaffen. Es hat sich im Rahmen des LSP Frühförderung gezeigt, dass eine Koordination zu je 50 Prozent im SSD und im Sozialdepartement (SD) nötig ist.

	Budget 2014	Zusatzkredit
5510 Support Sozialdepartement		
3080 0000 Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	24 000	40 000
3012 0000 Löhne des Personals in Ausbildung	651 600	-40 000

Die Stiftung Berufslehr-Verbund Zürich (BVZ) bezweckt durch Ausbildung die Integration von sozial wenig geförderten Jugendlichen sowie Migrantinnen und Migranten ins Erwerbsleben und arbeitet deshalb intensiv mit Einsatzbetrieben zusammen. Sie fördert aktiv Lehrstellen und bildet gemeinsam mit den Einsatzbetrieben Lernende in der Stadt und Region Zürich aus. Für das Jahr 2014 erfolgte die Budgetierung einer BVZ-Lernenden irrtümlicherweise auf Konto-Nr. 3012 0000. Zudem wurde ein KV-Lernender, der die Anforderungen der kaufmännischen Grundbildung nicht erfüllen konnte, ins Programm der Stiftung BVZ verschoben.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

A. Für das Jahr 2014 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite I. Serie bewilligt:

Art	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
1. Zusatzkredite	11 277 600	12 691 000
2. Kreditübertragungen	+2 320 200 -2 320 200	+0 -0
Zusatzkredite brutto	11 277 600	12 691 000

B. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Laufende Rechnung Fr.	Investitionsrechnung Fr.
- den Zusatzkrediten von	11 277 600	12 691 000
- den Kreditübertragungen von	+2 320 200	+0
auf anderen Konten gegenüberstehen:		
- verursachte Minderaufwendungen bzw. Minderausgaben aus den Kreditübertragungen von	-2 320 200	-0
- Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehreinnahmen aus den Zusatzkrediten von	-351 000	-12 000 000
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von	10 926 600	691 000

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist den Departementsvorstehenden übertragen.

Im Namen des Stadtrats

der I. Vizepräsident

Gerold Lauber

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cucho-Curti